

Z

Griebens Reiseführer.

Z

Laut Erlass des Stellv. Generalkommandos I. bayr. Armeekorps, München, vom 20. April 1916 wurden nachstehende Bände unserer Griebens Reiseführer für den Verkauf in Deutschland und Österreich-Ungarn

freigegeben:

Band 66, **Bayr. Hochland, Salzburg, Salzkammergut.** M. 3.— ord.
nach Entfernung folgender 5 Karten:

Plan von München, zwischen Seite 8 und 9.
Umgebung von Garmisch-Partenkirchen, zwischen Seite 60 und 61.
Plan von Salzburg, zwischen Seite 102 und 103.
Salzburg—Reichenhall—Berchtesgaden—Königssee, zwischen Seite 125 u. 126.
Umgebung von Bad Gastein, zwischen Seite 252 und 253.

Band 63, **Bayr. Hochland,** kleine Ausgabe. M. 1.50 ord.
unverkürzt.

Band 164, **Garmisch-Partenkirchen** und die **Mittenwaldbahn.** M. 1.20 ord.

nach Entfernung von 2 Karten:

Umgebung von Garmisch-Partenkirchen, zwischen Seite 52 u. 53.
Scharnitz—Seefeld—Innsbruck, zwischen Seite 70 u. 71.

Die Führer müssen den Vermerk tragen: Vom zuständigen Generalkommando freigegeben.

Den Herren Sortimentern, die noch Exemplare dieser Führer auf Lager haben, stellen wir es anheim, die Bände sofort zum Umtausch an uns zurückzusenden oder die beanstandeten Karten selbst zu entfernen und von uns gummierte Schildchen mit entsprechendem Aufdruck zum Aufkleben auf den Umschlag einzufordern.

Wir bitten, diese ausserordentlich gangbaren Führer reichlich auf Lager zu halten.

Berlin, Anfang Mai 1916.

Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt).



Z

Soeben erschien:

Mehrstimmige

Lieder und Gesänge

für vorgeschrittene Chorklassen an
Seminaren und höheren Schulen

Dritter Teil der „Lieder u. Gesänge“

Gesammelt und herausgegeben von

Prof. Julius Spengel

Kgl. preuss. Musikdirektor.

4., ergänzte Auflage, 8°. 284 Seiten.

Leinenband M. 2.— Ladenpr., M. 1.45 no bar.

Bei Aussicht auf Einführung liefere ich gern in
Kommission.

Hamburg, 28. April 1916.

C. Boysen, Verlag.

Z

Ins Fenster gehört jetzt

Die Deutschfeindlichkeit Amerikas

von

Prof. Karl Knorß

Geh. M. 1.— ord., M. —.70 à c., M. —.50 bar

Hier erklärt ein Deutsch-Amerikaner, warum Amerika uns feindlich gesinnt ist, und gerade jetzt, wo der scheinheilige Präsident Wilson seine Vorwürfe gegen die Deutsch-Amerikaner klar zutage legt, muß diese aufklärende Schrift weiterverbreitet werden. Das ist schon Pflicht jedes Deutschen, damit wir endlich von falschen Anschauungen geheilt werden.

Also die leichtverkäufliche Schrift in die Auslage!

Verlag Theodor Gerstenberg, Leipzig.